

Knutschen und Popcorn

von Jesca Li - Das TCS Drive-In Movie lädt zum Kultkinoerlebnis ein



ein aus i

Gefällt mir

Vom 9. bis 27. August verwandelt sich Hinwil in das Amerika der Sechzigerjahre: Zum dritten Mal findet das TCS Drive-In Movie im Betzholz statt, das Autokino mit amerikanischem Flair.

Gemütlich in seinem Autositz zurücklehnen, die Finger salzig vom Popcorn einen Film geniessen und ein bisschen Knutschen, all das ist möglich, die passenden Filme stehen bereit: *Grease*, *Dirty Dancing* und *Saturday Night Fever* für ein romantisches Date, Actionfilme wie *Fast & Furious 8* oder *XXX: Return of Xander Cage* für den Nervenkitzel und Klassiker wie *Thelma & Louise* oder *Viva las Vegas* für das richtige USA-Feeling. Siebzehn hochkarätige Filme werden über die 100 Quadratmeter grosse Leinwand flimmern, die eines gemeinsam haben: sie sind alle perfekter Stoff für das ultimative Autokino-Feeling.



TCS Drive-In Movies
9. bis 27. August - TCS Zentrum
Betzholz, Hinwil (ZH)

Damit das Erlebnis noch authentischer wird, ist auch für die richtige Verpflegung gesorgt: Popcorn, Hotdogs, Burger, Waffeln und Eis werden in kultigen Foodtrucks angeboten.

Aber auch Fussgänger, Fahrrad- und Motorradfahrer kommen nicht zu kurz, für sie stehen in einer Lounge bequeme Liegestühle bereit, der Ton wird direkt via Lautsprecher übertragen.

Die Tickets sind jetzt bei Starticket erhältlich.

Jetzt Tickets bei Starticket sichern!

Leiden hatte noch selten einen so schönen Klang

von Jesca Li - Moses Sumney stellt am 22. November sein Debutalbum «Aromanticism» in der Roten Fabrik vor

ein aus i

Gefällt mir

0

Teilen

Twittern

Mail

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

Moses Sumney ist ein Phänomen. Wenn er mit seiner Falsettstimme zu wehmütigen, tiefgehenden Melodien ansetzt, dann sind Gänsehautmomente garantiert.

Der siebenundzwanzigjährige Pastorensohn mit ghanaischen Wurzeln wurde im kalifornischen San Bernadino geboren und zog mit zehn Jahren in Ghanas Hauptstadt Accra. Das Leben in einer

Heimat, die er nicht als das empfand, war prägend. Er wurde von den Mitschülern gemobbt, von den Lehrern gezüchtigt und identifizierte sich immer mehr mit seinem Geburtsland USA. Mit sechzehn kehrte er in seine erste Heimat zurück, um an der UCLA kreatives Schreiben zu studieren. Da begann er auch, sich das Gitarrenspiel beizubringen und seinen ganz eigenen Musikstil zu entwickeln. Mit zwanzig stand Sumney zum ersten Mal auf der Bühne. Drei Jahre später war er bereits ein bekannter Name in der kalifornischen Musikszene. Noch bevor er sein erstes Album veröffentlichte, wurde Sumney bereits von Beck beauftragt den Opening Track für ihr Musik- und Kunstbuch «Song Reader» zu schreiben und stand unter anderem mit Solange Knowles oder The Local Natives auf der Bühne.

Moses Sumneys erstes eigenes Album «Aromanticism» ist inzwischen auf dem Markt, und passender könnte der Titel nicht sein: Sumney singt vom Anderssein, der Unfähigkeit romantische Liebe zu empfinden und vom Leiden. Intensive, ehrliche Songs, mal jazzig, dann wieder mit elektronischen Einflüssen gespickt, die pure Stimme Sumneys über bunten und melancholischen Klangteppichen.

Am 22. November spielt Moses Sumney live im Clubsaal in der Roten Fabrik, Tickets sind jetzt bei Starticket erhältlich.



Moses Sumney

22.11.2017 - Rote Fabrik, Zürich

Tibetische Mantras mit Orchestermusik

von Jesca Li - Zum zweiten Mal schliesst sich die tibetische Sängerin Dechen für ihr Projekt «The Call For Peace» mit dem Zürcher Kammerorchester zusammen

ein aus i

 Gefällt mir

0

 Teilen

 Twittern

 Mail

Fehler gesehen?

 Fehler beheben!

Wenn die einfühlsame Stimme der tibetischen Sängerin Dechen Shak-Dagsay erklingt, dann sind Gänsehautmomente garantiert. Die jahrtausendealten Mantras werden mit den energiegeladenen Klängen des Zürcher Kammerorchesters, dem «Jewel Ensemble» und verschiedenen Gastmusikern aus aller Welt zu einem einzigartigen Klangteppich verwebt. Das Resultat ist Musik, die berührt, und die Botschaft des Friedens, von der Dechen singt, geht direkt in die Herzen der Zuschauer.

Im April 2017 hatte das Projekt «The Call For Peace» seinen Auftakt und füllte das Luzerner KKL bis auf den letzten Platz. Nun geht die erfolgreiche Zusammenarbeit in die zweite Runde: An drei exklusiven Konzerten in der Tonhalle St. Gallen, der Zürcher Samsung Hall und dem Kursaal Bern können die Zuschauer nochmals in den Genuss dieser spannenden und aussergewöhnlichen Musikerkooperation kommen.

Dechen hat nicht nur schon mit den renommiertesten Künstlern aus der ganzen Welt gesungen, beispielsweise mit Tina Turner, sie durfte auch schon seine Heiligkeit den Dalai Lama mit ihrer Stimme verzaubern.

Wer sich von dieser ungewöhnlichen Musik mitreissen lassen möchte, kann sein Ticket für die Konzerte am 1. Juni in St. Gallen, am 9. Juni in Zürich und am 1. Juli in Bern bei Starticket erstehen.



**Dechen & Zürcher
Kammerorchester**

01.06.2018 - Tonhalle, St. Gallen
09.06.2018 - Samsung Hall, Zürich
01.07.2018 - Kursaal, Bern

INSIDER DESIGNER-TIPPS VON JESCA LI



NEWEST POSTS



Alle guten Dinge sind fünf!
28. März 2017



Insider Designer-Tipps von
Jesca Li Vol.3
27. März 2017



Insider Designer-Tipps von
Jesca Li Vol.2
20. März 2017

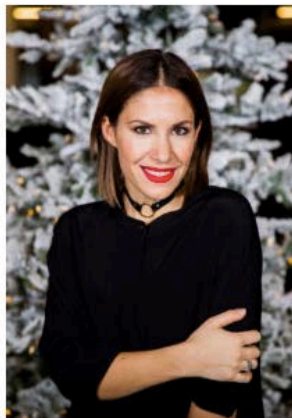


6 1/2 Wochen mit Gerry
Hofstetter und Henry Maurer
19. März 2017

INSIDER DESIGNER-TIPPS VON JESCA LI

Posted 30. Januar 2017 In City Life Zurich

   6  18



Jesca Li has always been passionate about art and design. Her grandmother Trudi is her idol in this respect. When she showed Jesca the sketches of her designs in the early forties, she decided to join the Swiss textile College in Zurich and study Fashion design.

At the moment she works as a freelance Makeup Artist and designs unique pieces. Additionally she's blogging about fashion and lifestyle; a perfect way to combine all her passions: fashion, styling, design, photography and writing.

www.jesca.li

Willkommen in Zürich. Wenn Sie an Zürich denken, kommen Ihnen vielleicht zuerst Banken und der Zürichsee in den Sinn. Und wenn Sie jemanden fragen, wo Sie in Zürich am besten Shoppen können, da würden Ihnen die meisten wahrscheinlich

die Zürcher Bahnhofstrasse mit ihren Luxusboutiquen und Kaufhäusern empfehlen. Erst auf den zweiten oder dritten Blick merkt man, dass Zürich eine reiche Designszene hat. Zürich ist eine multikulturelle, vielseitige und lebhafte Stadt, die auch einige ihrer Bewohner inspiriert hat, und deren Designs oft bis über die Landesgrenze Furore machen. Gerne möchte ich Ihnen fünf dieser kreativen Köpfe mit ihren aussergewöhnlichen Designs vorstellen:

Welcome to Zurich. If you think about Zurich, you probably might initially think about banks and the Lake Zurich. If you ask someone where to do some shopping in Zurich, most would reply at the „Zürcher Bahnhofstrasse“ with all its luxury boutiques and department stores. However, if you dig more into that topic you will see that Zurich has a rich variety of local designers. Zurich is a multi-cultural, versatile and vibrant city that inspired also many of its inhabitants. Some of these designs caused excitement even beyond our national borders.

Therefore I would like to introduce you to five of these creative minds with their extraordinary designs:

Les Blancs



Les Blancs

Les Blancs wurde von den beiden Modeliebhaberinnen Angela und Géraldine gegründet. Gerade in Zeiten von überquellenden Kleiderschränken, möchten sie mit Les Blancs wieder zurück zu den Basics: einer schlichten weissen Bluse. Sie passt zu jeder Situation, sei es nun lässig interpretiert, oder elegant, man kann den „Whiteshirtlook“ tausend Mal neu interpretieren. Die schlichten aber dennoch raffinierten Modelle mit wohlklingenden Namen, wie zum Beispiel „Aurelie“ oder „Maxime“ wurden von Géraldine und Angela mit Liebe zum Detail entworfen und in einem Atelier nahe Milano hochwertig verarbeitet. Sie können die Kollektion im Showroom im Zürcher Seefeld am Wochenende (auf Terminvereinbarung unter info@lesblancs.ch) anschauen, anprobieren und erstehen.

Les Blancs was founded by the two fashion lovers Angela and Géraldine.

In times of overflowing wardrobes, they go back to basics: a simple white blouse. It's the perfect piece for any situation, doesn't matter if you interpret it in a cool and casual way or rather elegant and classy, you can redefine the "whiteshirtlook" a thousand times! Géraldine and Angela have designed the simple but very sophisticated models with attention to detail and gave them melodious names such as "Aurelie" or "Maxime". The manufacturing takes place at a workshop near Milano and it is of extraordinary quality.

You can try and buy the collection at their showroom in "Zurich - Seefeld" usually on weekends and by appointment (info@lesblancs.ch).

www.lesblancs.ch

Little Black Dress



Little Black Dress

Little Black Dress, kurz „LBD“ wurde 2009 von den Designerinnen Eliane Diethelm und Joanna Skoczylas gegründet. Die Leidenschaft zum Kleid zeichnet sie aus: „Ein Tag ohne ein Kleid ist für sie kein richtiger Tag“. So haben sie den Designklassiker „das kleine Schwarze“ weiterentwickelt: Von stylishen Kreationen für den Alltag, über minimalistische und raffinierte Abendkleider bis hin zu einzigartigen Hochzeitskleidern. Die schönen Stücke sollen der Trägerin Selbstbewusstsein und stilsichere Weiblichkeit verleihen.

Von der Idee bis zum fertigen Design, alles machen die beiden Gründerinnen gemeinsam in ihrem Atelier im Kreis 5. Sie legen grossen Wert auf Qualität und Fairness. Die schönen Stücke werden in der Schweiz und in Bosnien produziert, die Stoffe von auserlesenen europäischen Lieferanten bezogen.

Sie finden die Kleider im LBD-Ladenlokal im Zürcher Kreis 5, wo Sie die Designerinnen oft persönlich antreffen und in den Genuss einer individuellen Beratung kommen können.

Little Black Dress, Josefstrasse 45, 8005 Zürich, Di-Fr: 12:00-18:30, Sa: 11:00-17:00

Little Black Dress "LBD" was founded in 2009 by the designers Eliane Diethelm and Joanna Skoczylas. They thrive on their passion for dresses – a day with no dress is a bad day. LBD has further developed the design classic "the little black dress": From stylish everyday designs to minimalist and sophisticated evening dresses and unique wedding dresses, at LBD you find for every occasion the perfect dress. The beautiful pieces shall make you feel self-confident, stylish and feminine.

From the idea to the final design, every step is carried out by the two founders together, at their workshop in Zurich's fifth district. They lay emphasis on quality and fairness. The pieces are manufactured in Switzerland and Bosnia and the materials are bought from selected European suppliers.

You can find LBD at their own shop, where you can meet very often one or both designers. They will be delighted to help you finding your perfect dress.

Little Black Dress, Josefstrasse 45, 8005 Zürich, Tue-Fri: 12:00-18:30, Sat: 11:00-17:00

www.littleblackdress.ch

Mirca Maffi



Mirca Maffi

Schmucklabels gibt es in Zürich wie Sand am Meer. Eines davon strahlt aber besonders hell: Mirca Maffi. Die gelernte Silberschmiedin und mehrfach ausgezeichnete Designerin hat schon zu ihrer Lehrzeit Schmuck entworfen. Sie holt sich ihre Inspirationen auf Reisen und in ihrem alltäglichen Umfeld. So hat sie zum Beispiel ihre letzte Kollektion „the treasures of Schanzengraben“ der Stadt Zürich gewidmet, dem kleinen Fluss, der sich mitten durch Zürich schlängelt, vom See bis hin zu Mircas Atelier, und der Ihnen einen wunderbaren urbanen Spaziergang bietet. Mircas Kreationen leben von der Spannung zwischen verschiedenen Materialien und geradlinigen Formen. Jedes einzelne Stück wird in ihrem Atelier in Zürich-Binz sorgfältig von Hand gefertigt. Neben Schmuck entwirft Mirca auch Wohnaccessoires, wunderschöne Kreationen aus Marmor und Holz. Sie können die Unikate und Kleinserien im Showroom von Mirca Maffi, in einer typischen Zürcher Altbauwohnung im Kreis 4 anprobieren und erwerben (auf Terminvereinbarung unter info@mircamaffi.com oder telefonisch unter +41 78 880 14 00). Mirca Maffis Kreationen finden Sie zudem bei „**fort&nah**“, wie bei „**Meister Schmuck & Geschenke**“ in Zürich.

*Jewellery labels are many on the ground in Zurich, however one of them shines brighter than bright: Mirca Maffi. The qualified silversmith and multi-awarded designer started to experiment with jewellery design already during her apprenticeship. She finds her inspirations in traveling and in her daily environment. Her last collection “the treasures of Schanzengraben” for example, was dedicated to the city of Zurich, to the little river that meanders through the centre of Zurich, from the lake to Mircas showroom, and that offers a beautiful urban stroll. Mircas creations take a unique suspense from the combination between different materials and geometric lines. Every single piece is carefully manufactured by hand at her workshop in Zurich-Binz. In addition to jewellery Mirca creates home accessories, beautiful designs with marble and wood. You can take a look at the unicums and mini-collections at her showroom in a typical traditional Zurich flat at district 4 by appointment (info@mircamaffi.com or +41 78 880 14 00). You find Mirca Maffis creations as well in the shops „**fort&nah**“ and „**Meister Schmuck & Geschenke**“ in Zurich.*

www.mircamaffi.com

Upper Class – Les Enfants terribles



Upper Class

Was Sie vom Namen her vielleicht zuerst eher mit etwas Opulentem assoziieren, das ist in Realität eine Jeansmarke, die aus Zürichs Subkultur entstand. Upper Class, kurz „UC“ war ursprünglich die bekannteste Streetart-Crew Zürichs, die ihre Handschrift auf den Strassen, entlang Bahnstrecken und Gallerien auf der ganzen Welt hinterliess. Afshin, der modeaffinste unter ihnen, gründete aus dem Crewnamen einen Jeansbrand. Im Vordergrund steht die Liebe zum Raw-Denim, die kompromisslose Qualität und Individualität. Mit viel Liebe zum Detail entwirft Afshin limitierte Auflagen von Männerjeans aus japanischem Selvage Denim. Die Hose soll sich Ihnen, dem Träger anpassen und seinen Charakter übernehmen. So wird jedes Stück zu einem Unikat. Die Jeans werden in Italien in Handarbeit angefertigt. Sie können die Modelle auf Terminvereinbarung (sales@upperclass.ch) im UC-Showroom im Kreis 4 anprobieren und erwerben. Zudem finden Sie die Jeans bei **“Dee Cee Style”** bei **“Komplementair Men”** und bei **“90 square meters”** in Zürich.

*If you hear this name, you might associate it with something opulent. However it's the name of a jeans brand that arose from Zurich's subculture. Upper Class "UC" was some years ago the most renowned street art-crew from Zurich. You find their handwriting all over the world on the streets, along railway tracks and in galleries. Afshin, the most fashion affine of the crew decided to use their crew name for a jeans brand that reflects their values, such as their strong passion for raw denim, uncompromising quality and individuality. Afshin designs the limited editions with attention to detail. It's mainly men's models made of Japanese selvage denim. The longer you wear your UC jeans, and the better you follow the care instructions the more they adapt to you and your body and become your unique and personal pants. UC jeans are manufactured by hand in Italy and you can try and buy them at the UC showroom at Zurich's district 4 by appointment (sales@upperclass.ch). You find them as well at **“Dee Cee Style”**, at **“Komplementair Men”** and at **“90 square meters”** in Zurich.*

www.upperclass.ch

Yvy



Yvy

Yvonne Reichmuth hat mit ihrem Label „Yvy“, und den unverkennbaren Lederkleider und –Accessoires bereits internationale Stars wie Kylie Jenner, Monica Belucci und Gwen Stefani beeindruckt. Sie holt ihre Inspirationen auf Reisen, in der Architektur und verschiedenen Musikrichtungen. Mit ihrem stilsicheren Empfinden für Ästhetik verleiht Sie dem Ganzen ihre persönliche Note.

Nachhaltigkeit und ein sorgfältiger Umgang mit Ressourcen steht bei Yvy ganz gross geschrieben. Yvonne stellt sicher, dass das hochwertige Leder aus einem Nebenprodukt der Lebensmittelindustrie verwendet und kein Tier nur des Leder wegen getötet wird. Das schöne Leder wird natürlich gegerbt in einem jahrhundertealten zeitaufwändigen Verfahren. Die Stücke werden in Handarbeit von Yvonne angefertigt und falls Sie einen Spezialwunsch haben sollten, kann der in kurzer Zeit umgesetzt werden. Yvonne empfängt Sie gerne in ihrer Werkstatt im Kreis 4 (auf Terminvereinbarung unter info@yvy.ch). Yvy finden Sie auch im **Opia Concept Store** und bei **LOOQ**.

Yvonne Reichmuths label "Yvy" with unique leather dresses and accessories has already international fans like Kylie Jenner, Monica Belucci and Gwen Stefani. She finds her inspiration in traveling, in architecture and different kinds of music styles. With her good sense for style and aesthetics she provides a very personal touch to her designs.

*Sustainability and a careful management of resources is more than just a word for Yvonne. She guarantees that the high quality leather used is a by-product of the food industry, that no animal will be killed only for its skin. The beautiful leather is vegetable-tanned, a century-old artisan time-consuming procedure. The pieces are handmade by Yvonne and her team and also special requests can be produced within a few days. She welcomes her clients at her workshop in Zurich's district 4 by appointment (info@yvy.ch). You find Yvy as well in the **Opia Concept Store** and at **LOOQ** in Zurich.*

www.yvy.ch

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Aufenthalt in „meiner“ Stadt und ein aussergewöhnliches unvergessliches Einkaufserlebnis.

Ihre

Jesca Li

SANDKASTEN- freundin



Jesca Li
Fashionbloggerin
und Beobachterin

Unsere Kolumnistin, Bloggerin Jesca Li, traf an der Modes Suisse alte Bekannte

Liebe GALA-Freundinnen

Kürzlich hiess es zum zwölften Mal «Laufsteg frei für die Schweizer Modekreativen» mit der Fashion-show der Mode Suisse, dem Auftakt der Schweizer Modewoche. Vor dem Zürcher Schiffbau tingelten sich die Schönen und Stylishen der Schweizer Modesezene, der beste Beweis dafür, dass die Schweiz international locker mithalten kann! Beim Eintreten in den eigentlichen Aktionsraum wurden wir bereits von einer Slow-Motion Präsentation von Design-Legende Christa de Carouge und ihrem Protégé De Niz willkommen geheissen, untermalt von meditativen Mönchsgesängen. Über ein Dutzend Schweizer Labels bekamen während der Show die Chance ihre Entwürfe zu zeigen. Trotz fesselnder Präsentationen machte sich nach einer Weile eine leichte Trägheit breit, denn der Raum wurde heisser, die Luft dicker...

Plötzlich, nach einer guten Stunde schreckte ich aus meinem Sitz hoch, das Sinti-Intro von Underworlds

«Born Slippy» dröhnte aus den Boxen und niemand Geringeres als meine Sandkastenfreundin Karin Lorenz liess ihre Models mit den Kleidern ihres Labels «WEER» über den Laufsteg tänzeln. Was für eine Überraschung! Ich erblickte Karin zwar an der letzten Fashionweek in Paris kurz, aber ich hatte ja keine Ahnung, dass sie die Schöpferin dieses spannenden, minimalistischen Labels ist, welches auch schon berühmte Anhängerinnen, wie die Stillkone Caroline de Maigret, hat. Und genau das finde ich so spannend an der Mode Suisse, sie ist ein Ort an dem das Lokale auf internationales Potenzial trifft und man sogar seine Kindergartenfreundin antreffen kann, die gerade am durchstarten ist. Ich freue mich bereits auf Edition 13.

Eure Jesca Li



GOLDIG

Das Schweizer Traditionsunternehmen ANMAN SCHUHE produziert seit 1917 widerstandsfähiges und doch modernes Schuhwerk. Genau richtig zum 100-Jahre-Jubiläum passt das Modell Tonen mit laminiertem Leder in Gold. Der angesagte Metallic-Look kommt gerade im Schnee besonders schön zur Geltung. Aber auch für eine Shoppingtour ist dieses Modell der richtige Schuh, der alle Blicke auf sich zieht. Er besteht aus hochwertigen Materialien, ist mit kuscheligem Lammfell ausgestattet und zu 100% Made in Italy.



CHF 299.-, erhältlich in ausgewählten Schuh- und Sportfachhandel. Für Damen und Herren.

GALA SCHWEIZ
UND LANDQUART
FASHION OUTLET
PRÄSENTIEREN

Fashion-Tipps des Monats

Cosy at home: Im Landquart Fashion Outlet findet man jetzt alles für gemütliche Momente im Herbst!

NAHTLOSE WÄRME

Der locker geschnittene Wolle-Pullover von **MARC CAIN** passt perfekt zu kühlen Tagen. Komplett aus einem Stück gestrickt bietet er aussergewöhnlichen Tragekomfort ganz ohne störende Nähte.
CHF 129.- statt CHF 219.-



ROMANTISCHES KERZENLICHT

Die elegante Duftkerze von **MÖVE** verwandelt dank dezanter Vanillenote und warmem Kerzenlicht jeden Raum in eine gemütliche Ruheoase. CHF 19.90 statt CHF 29.80



KUSCHELIGES FELL

Ob als Sofaüberwurf, Teppich oder gemütliche Kuscheldecke, das flauschige Schaffell von **TRACHTEN-OUTLET** zaubert in jedem Raum eine behagliche Atmosphäre.
CHF 95.- statt CHF 159.95



Gewinnen Sie ein
WELLMISS-WERKEHO!
Jetzt im
LANDQUART FASHION
CLUB anmelden:
landquartfashionoutlet.ch



WOLKENBRUCH BEDEUTET *nicht immer Regen*

Unsere Kolumnistin, Bloggerin Jesca Li unterwegs auf dem grünen Teppich



Jesca Li

fashionbloggerin
und Beobachterin

Jesca Li teilt mit
Ihnen regelmäßig
Ihre Ansichten zu
Mode & Co.

Mehr zu Jesca Li
gibt es auf



Jesca Li Blog



Jesca.li



www.jesca.li

Liebe GALA-Freundinnen

Vor einigen Wochen war die Zürcher Luft getränkt von Aufregung und Spannung, denn das Zürcher Filmfestival lud zum 14. Mal nationale und internationale Filmstars ein, darunter Johnny Depp oder Judi Dench. Das durfte ich mir natürlich nicht entgehen lassen! Zum Glück wurde ich von Uber eingeladen, 24 spannende Stunden am ZFF zu geniessen. Zuoberst auf meinem Plan stand die Premiere der Schweizer Bestsellerverfilmung «Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse» mit Joel Basman. Und damit ich auch richtig in Filmfestspiel-Stimmung kam, wurde ich von einer Limousine abgeholt und direkt vors Kino gefahren. Ich fühlte mich selbst beinahe wie ein Star.

Der Film von Michael Steiner spielt in meiner Zürcher Nachbarschaft, Alt-Wiedikon. Es ist spannend, wenn die Orte, wo man täglich einkauft, vorbeiführt oder ein Schwätzchen hält, plötzlich eine ganz andere Geschichte erzählen. Der Roman wurde mit viel Feingefühl verfilmt, er ist voller Witz und Tragikomik, und die Figuren überzeugen dank der grossartigen schauspielerischen Leistungen.

Was unterscheidet nun den Festivalbesuch vom normalen Kinoabend, nebst der glamourösen Stimmung natürlich? Es sind die Filmemacher, die häufig persönlich vor Ort sind und Anekdoten aus dem Entstehungsprozess preisgeben. In meinem Fall plauderten der Buch- und Drehbuchautor Thomas Meyer, die Filmkoryphäe Michael Steiner und der Produzent Hans Syz aus dem Nähkästchen. Fazit: Wolkenbruch ist mehr als sehenswert. Und falls es nach dem Film tatsächlich regnen sollte, kann man sich immer noch ein Über schnappen, um trocken nach Hause zu kommen.

Eure Jesca Li



KOREA'S NEXT Influencer



Jesca Li

Fashionbloggerin und Beobachterin

Jesca Li teilt mit Ihnen regelmäßig ihre Ansichten zu Mode & Co.

Mehr zu Jesca Li gibt es auf

Jesca Li Blog

Jesca Li

www.jesca.li

Unsere Kolumnistin und Fashionbloggerin Jesca Li hat sich an der Seoul Fashion Week umgeschaut und ist mit zwei Schweizer Modedesignerinnen um die Häuser gezogen. Sie berichtet exklusiv aus Seoul für Euch

Liebe GALA-Freundinnen

Erster Tag der Seoul Fashionweek, kurz SFW: Das Epizentrum ist der «DDP», der Dongdaemun History & Culture Park – ein riesiges, UFO-ähnliches Bauwerk. Hier finden alle Shows statt und hier kann der Modezirkus in seiner vollsten Blüte beobachtet werden. Der Aufgang zum Innenhof verwandelt sich in einen «Pre-Catwalk», eine Startrampe für alle, die als Fashion-Ikone entdeckt werden möchten. Hier warten sie geduldig, die Vielleicht- und Vielleicht-auch-nicht-Stars der Zukunft, um von den unzähligen Fotografen abgelichtet zu werden.

Manche Styles sind wirklich inspirierend. Viele verwechseln meiner Meinung nach aber Mode mit Karneval. Man sieht von pinken Häuschen bis zu Halloween-Kostümen fast alles. Auffallen um jeden Preis ist hier definitiv die oberste Devise.

Bereits bevor die Fashionweek losgeht, findet man auf besagter Rampe auch die Gemeinde der «Nachwuchs-Influencer», Kinder, die, meist nicht ganz freiwillig, in teure Markenklamotten gekleidet den ganzen Tag herumstehen und für die Kamera posieren. Die Mädchen lachen mit getuschelten Wimpern, knallroten Lippen und Wangen in die Linse, die Jungs blinzeln hinter Hipster Sonnen- oder Korrekturbelilien hervor. Und die meist eher unspektakulären Mütter beobachten aufmerksam, ob Outfit und Makeup der Sprösslinge noch sitzen. Andere Länder, andere Sitten...

SUPERSTARS

Die wahren Hauptdarsteller der SFW sind aber – neben den teils global bekannten K-Pop-Stars – koreanische Schauspieler und Models. Ertönt aus einer Ecke unvermittelt hysterisches Gekreische, wissen alle Anwesenden, dass ein koreanischer Superstar vorbeigelaufen ist. Die Runway-Models posieren vor und nach den Shows geduldig für die eifrigen Fotografen, denn auch hier gilt: Je mehr sie abgelichtet werden, desto grösser ihre Popularität, desto voller ihre Auftragsbücher.

FASHION

Koreanisches Design ist spannend. Vieles erinnert an skandinavische Schlichtheit, versetzt mit einer Prise koreanischer Verrücktheit. Momentan sind Bündel und Lochsticker der absolute Trend. Die langen Stoffbündler wehen meist von Hosen und Mänteln, die Rüschen mit Lochstickeren verzierten Blusen und Kleider. Ein grosses Thema ist auch Layering: Einzelne Stücke, überdimensional geschnitten, werden in mehreren Schichten grosszügig über- und ineinander getragen. Und was in der Schweiz momentan das Schlangenmuster ist, wird hier im Leoprint ausgelebt, zwar weniger auf den Runways, dafür von den koreanischen Fashionistas.

Koreaner lieben Schweizer Design. Ich habe mich in Seoul mit der erfolgreichen Schweizer Designerin Karin Lorex getroffen, die im Rahmen der SFW ihre Entwürfe in einem Showroom präsentierte. Die Entwürfe mit einem Touch «Schweiz» fanden grossen Anklang. Das Attribut «Schweiz» ist in Korea sehr populär und hat einen hohen Stellenwert.

Später hat sich die Schweizerisch-Koreanische Designerin Nina Yuun, bekannt von der letzten Mode Sulse, zu uns gesellt und wir machten die Pre-Opening Party der neuen Schweizer Botschaft zusammen unsicher. Der sympathische Schweizer Botschafter Dr. Linus von Castelmuir und seine Frau liessen das bunte Publikum zur «Underground-Party» in der Garage der neuen Schweizer Botschaft willkommen, und der Schweizer DJ Manuel Fischer sorgte zusammen mit seinem koreanischen Kollegen DJ Mogwaa für das richtige Ambiente. Ein perfekter Abschluss meiner Seoul Fashion Week-Erfahrung.



Nina Yuun, Jesca Li, Karin Lorex (v.l.)



Eure Jesca Li